



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

GENERALAUDIENZ

Mittwoch, 18. Juni 1997

Liebe Schwestern und Brüder!

Heute möchte ich zu Euch über meine Pastoralreise nach Polen sprechen. Drei Hauptmotive gab es für diese lange Reise: Der Eucharistische Kongreß in Breslau, der Tausendste Jahrestag des Martyriums des heiligen Adalbert und die Feier der Gründung der Jagellonen-Universität in Krakau vor 600 Jahren.

Der 46. Eucharistische Kongreß bot Gelegenheit, sehr intensiv über das Geheimnis der heiligen Eucharistie nachzudenken und viel miteinander zu beten. Anlässlich der Feier des Tausendsten Jahrestages des Martyriums des heiligen Adalbert kamen sieben Staatsoberhäupter derjenigen Länder in Gnesen zusammen, deren Nationen durch die Tradition des Heiligen verbunden sind. Während der Feierlichkeiten zum 600. Jahrestag der Gründung der Jagellonen-Universität in Krakau konnte ich die Mitbegründerin der theologischen Fakultät, die Königin Hedwig von Polen, heiligsprechen. Desweiteren hatte ich die große Freude, den seligen Johannes von Dukla heilig- sowie die beiden Ordensfrauen Maria Bernhardina Jablonska und Maria Karłowska seligzusprechen.

Allen, die zum Gelingen meiner Reise nach Polen beigetragen haben, danke ich von Herzen. Ich bringe meine Freude darüber zum Ausdruck, daß es mir vergönnt war, in meiner Heimat zusammen mit meinen Landsleuten das *Te Deum* zu singen und Gott für das Gute zu danken, das er uns in einer Zeitspanne von 1000 Jahren bereitet hat.

* * * * *

Mit diesem kurzen Rückblick, liebe deutschsprachige Pilger und Besucher, heiße ich Euch herzlich willkommen. Insbesondere begrüße ich die Gruppe der Ordensfrauen, die an einem geistlichen Kurs in La Storta teilnehmen, das katholische Bildungswerk St. Remigius aus Kusel und die Schüler und Lehrkräfte der Deutschen Schule in Johannesburg. Euch allen und Euren

Angehörigen daheim sowie den über Radio Vatikan und das Fernsehen mit uns verbundenen Gläubigen erteile ich gerne den Apostolischen Segen.

© Copyright 1997 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana